

Männersache Gesundheit

Männer achten viel weniger auf ihre Gesundheit als Frauen. Ein Nürnberger Verein bemüht sich um Besserung: Am Samstag, 20. Oktober, veranstaltet er einen Männergesundheitsstag.

Medizinische Vorsorge kann Leben retten und oft genug auch Leben verlängern. Doch während im Durchschnitt mehr als 50 Prozent aller Frauen regelmäßig zur Vorsorge zum Arzt gehen, tun dies in Deutschland nur höchstens 20 Prozent aller Männer. Was sie zurückhält: Scham, Angst und der Irrglaube, als Mann körperlich unverwundlich zu sein. Männer sterben hierzulande im Schnitt sechs Jahre früher als Frauen.

Der 2006 gegründete Nürnberger Verein für Männergesundheit, ein Zusammenschluss aus Fachärzten, Apothekern und Patienten, setzt auf Aufklärung. Im Nürnberger Ofenwerk (Klingenhofstraße 72, U-Bahn Herrnhütte) lädt er am Samstag von 10 bis 16 Uhr Männer zum Hineinschnuppern in Gesundheitsthemen. Der Eintritt ist frei. In der Oldtimer-Halle kann man sich von Ärzten, Apothekern und Ernährungsfachleuten beraten lassen, seinen Cholesterin- und Blutzuckerwert messen oder die Lungenfunktion prüfen lassen. In verschiedenen moderierten Podiumsgesprächen wird über Themen wie Potenzstörungen, Osteoporose, Altern, Krebs oder Herzinfarkt gesprochen. Begehbare Modelle eines Darms und einer Prostata geben Einblicke in den Körper.

Der erste Nürnberger Männergesundheitsstag vor vier Jahren zog 1600 Besucher an. Die Veranstalter setzen auch diesmal wieder auf die Überzeugungskraft der (Ehe-)Frauen: Oftmals sind sie es, die ihren Mann zur Teilnahme bringen. Die Veranstaltung wird fast ausschließlich durch Nürnberger Firmen und Sponsoren finanziert.

isa

15.10.2007 12:37 MEZ

© NÜRNBERGER ZEITUNG

